Liebe Freunde des Gartenbauvereins Gessertshausen. Wir möchten hier den Garten von einem Mitglied unseres Vereins etwas näher vorstellen.

Der Garten wurde letzte Woche vom Landesverband als Naturgarten zertifiziert. Der Garten wurde vor ca. 10 Jahren begonnen zu bepflanzen. Nun zeigt er sich im allerschönsten naturnahen Gewand. Mit viel Liebe und natürlich auch Zeit wurde hier eine Oase für die Tierwelt aber vor allem auch für die Bewohner geschaffen.

Im nord-westlichen Teil des Gartens befindet sich das Hühnerhaus. Leider ist es auf Grund des Besuches von Reineke dem Fuchs zur Zeit unbewohnt.

Im süd-westlichen Teil des Gartens ist ein großes Staudenbeet mit einer Einfassung aus alten Vollziegeln. Hier sieht man auch wieder die abgeblühten Bartnelken.

Richtung Westen ist ein großer Bereich für die Bienenvölker der auch als Imker tätigen Familie. Mit einem kleinen Zaun ist der Teil des Gartens vom Rest etwas abgetrennt, um den Hühnern in ihrem Freiheitsdrang etwas Einhalt zu gebieten.

Ein reichlich blühendes Staudenbeet mit Bartnelken, Glockenblumen, Muskateller Salbei und im Hintergrund einen Goldfelberich in der Hoffnung alle korrekt identifiziert zu haben. Phloxe, Indianernesseln und Echinacea (Purpur-Sonnenhut) stehen bereits in den Startlöchern und bereiten sich auf ihren großen Auftritt vor.

Richtung Norden ist überwiegend der Gemüsegarten mit einer zusätzlichen Sitzgelegenheit zum Verweilen. Als Einfassung für einen weiteren, erhöhten Sitzplatz wurde eine für viele Tiere wertvolle Trockensteinmauer angelegt.

Den erhöhten Sitzplatz kann man wunderbar nutzen um einen erlebnisreichen Rundumblick über eine Naturoase zu bekommen. Es befinden sich auch viele liebevoll arrangierte Accessoires im gesamten Garten.

Als Fazit: ein rundum gelungener lebendiger Garten von einem unserer Mitglieder der zum Nachahmen inspiriert. Hier sind viele Elemente eines Naturgartens zu finden. Natürlich ist nicht jeder Garten mit so viel Raum gesegnet aber auch in kleineren und sogar Minigärten lässt sich eine Naturoase einrichten.

An alle Liebhaber von Steingärten oder Rasenflächen sei gesagt: während der Naturgärtner in seinem Garten sitzt und geniest muss der Rasen gewässert und/oder gemäht werden. Unkraut jäten im Steingarten ist auch keine Freude.

Und zum Schluss ein Zitat eines Freundes: wer seine Arbeit gerne tut der muss nicht arbeiten. Dies gilt sicher für alle Gartenliebhaber.